

# PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg, 18.03.2024

## Akademie CPH verlieh Pirckheimer-Preise zum Thema Demokratie

### **Pirckheimer-Tag erstmals mit neuem Erzbischof Herwig Gössl - Preise an „Zammrüggn“ und „laut! Nürnberg“ - Dankeszeichen an die Allianz gegen Rechtsextremismus**

Jedes Jahr im März feiert das Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) den Geburtstag seiner Namenspatronin, der am 21. März 1467 geborenen Ordensfrau Caritas Pirckheimer. Traditionell wird am sogenannten Pirckheimer-Tag der Pirckheimer-Preis verliehen – eine Anerkennung für besondere Projekte, Einzelleistungen und Engagements mit Bezug zur Region.

Der diesjährige Pirckheimer-Tag wurde am 16. März begangen. Im Anschluss an einen Gottesdienst mit Erzbischof Herwig Gössl ehrte das Team des CPH unter dem Motto „Konflikt und Konsens – wie geht Demokratie?“ zwei Initiativen, die jede auf ihre Weise die Demokratie stärken wollen: „*Zammrüggn*“ – eine noch junge Initiative altgedienter Nürnberger Politprofis und „*laut! Nürnberg*“ – ein seit 2011 bestehendes Projekt zur Beteiligung Jugendlicher am Stadtgeschehen.

Das Dankeszeichen der Akademie CPH ging an die „*Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg*“, für die Erzbischof Gössl die Laudatio hielt.

Die Katholischen Akademien in Deutschland wurden nach dem Ende der Nazi-Diktatur gegründet, um mit gesellschaftlichem Austausch und politischer Auseinandersetzung eine feste Basis für Demokratie und Solidarität zu schaffen. Dieser Gründungsauftrag scheint momentan – im Jahr, in dem das Grundgesetz 75 Jahre alt wird – wieder aktueller denn je. Deshalb dreht sich das Fokusthema des Sommerprogramms der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus um die Frage: „Konflikt und Konsens – wie geht Demokratie?“ Unter diesem Motto gingen auch Pirckheimer-Preise an zwei Initiativen, denen ein demokratisches Miteinander besonders am Herzen liegt.

## Festakt im Caritas-Pirckheimer Haus

Nach dem Gottesdienst in St. Klara mit **Erzbischof Herwig Gössl** und musikalischer Begleitung durch die **Cellistin Anna Skladannaya** begaben sich rund 220 Gäste zum Festakt unter dem Motto „**Konflikt und Konsens – wie geht Demokratie?**“ in das Caritas-Pirckheimer-Haus.

Darbietungen der Musikgruppe **Adore Collective** mit der iranischen Sängerin Shabnam Zamani, und dem Gitarristen Georgios Evangelou umrahmten den Festakt.

### Grußworte

Hausherr **Dr. Siegfried Grillmeyer** begrüßte die Anwesenden, unter anderem die Gäste aus Kirche, Politik, Stadtgesellschaft und die zahlreichen Kooperationspartnerinnen und –partner. Ein besonderer Gruß ging an **Herwig Gössl**, der an diesem Tag das erste Mal in seiner Funktion als **Erzbischof von Bamberg** in Nürnberg war.

Grillmeyer ging in seiner Begrüßung auch auf das aktuelle Fokusthema „**Konflikt und Konsens – wie geht Demokratie?**“ ein, unter dem das Sommersemester der Akademie CPH steht. Schon oft stand die politische Bildungsarbeit des CPH auch beim Pirckheimer-Tag im Mittelpunkt. Aber:

---

*...die Ereignisse der letzten Monate und erst recht im Januar das Bekanntwerden rechtsextremer Pläne in Potsdam haben uns bestätigt, die Frage nach einer gelingenden Demokratie, einer gefestigten Staatsform und dem Einsatz nach den Grundlagen für ein menschenwürdiges Miteinander neu in den Mittelpunkt zu stellen.*

*Politische Bildung gehört seit der Gründung zum CPH. Vielleicht haben es die Jesuiten um 1960 noch nicht so genannt, aber seit den ersten Veranstaltungen ging es darum, Menschen zu ermuntern sich für die Demokratie einzusetzen, Verantwortung zu übernehmen und auch für die Benachteiligten einzutreten.*

*Christlich zu sein und politisch zu sein, fromm zu sein und zu demonstrieren – das sind alles keine sich ausschließenden Gegensätze, sondern notwendige Ergänzungen.*

*Was Theologen wie Karl Barth in der deutschen Nachkriegszeit formulierten, gilt auch heute noch: „Christsein bedeutet, in der einen Hand das Evangelium, in der anderen die Tageszeitung zu haben, auf der einen Seite kritisch nachzudenken und auf der Seite auch politisch zu handeln.“ (Dr. Siegfried Grillmeyer Akademiedirektor und Geschäftsführer Caritas-Pirckheimer-Haus)*

---

**Oberbürgermeister Marcus König** richtete seine Willkommensworte insbesondere an den Erzbischof von Bamberg, der Nürnberg ja als seine Heimatstadt bezeichnet. Und er hob hervor, dass die Akademie CPH – die Akademie der Erzdiözese Bamberg – sich in vielerlei Hinsicht in die Stadt

einbringt und gesellschaftliches Leben mitgestaltet. Für diese kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg bedankte er sich auch bei den Mitarbeitenden im CPH.

**P. Bernhard Bürgler SJ, Provinzial der Jesuiten**, richtete seine Grußworte ebenfalls zuerst an den neuen Erzbischof von Bamberg und sprach ihm seine Glückwünsche aus. Er hob die gemeinsame Trägerschaft des Caritas-Pirckheimer-Hauses hervor und ging auf Bedeutung eines demokratischen Miteinanders ein. Er freute sich,

---

*... dass bei diesem Pirckheimer-Tag wieder einmal der Blick auf die notwendigen Grundlagen unserer Demokratie gelenkt wird und dabei auch auf die nötigen Verteidigungen der gemeinsamen Werte. Wie fragil vieles geworden ist, brauche ich hier nicht weiter zu beschreiben. Und wie bedeutend es ist, Orte eines wirklich offenen Gesprächs zu gestalten, wird im Angesicht von Fake News, Hate Speech und insgesamt einer Verhärtung und Verrohung der gesellschaftlichen wie politischen Auseinandersetzung von Tag zu Tag deutlicher. Es freut mich, dass in gemeinsamer Verantwortung von Jesuitenorden und Erzdiözese ein solcher Ort hier in Nürnberg durch das CPH geschaffen wurde. Und ich wünsche diesem Ort, dass er immer auch weit ausstrahlt und Grenzen überwinden kann.*

*(P. Bernhard Bürgler SJ, Provinzial der Jesuiten)*

---

## **laut! Nürnberg – mehr Mitsprache für Jugendliche in der Stadt**

Seit 2011 sorgt „**laut! Nürnberg**“ – ein Kooperationsprojekt des Jugendamts der Stadt Nürnberg, des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt und des Medienzentrums Parabol – dafür, dass Jugendliche ihren Wünschen und ihrer Stimme Gehör verschaffen und ihre Stadt nachhaltig mitgestalten können.

Durch „laut!“ können junge Menschen in Nürnberg ihre Fragen und Anregungen in altersgerechter Weise einbringen, sich für ihre Themen einsetzen und mitbestimmen - zum Beispiel durch Kontaktaufnahme über den Instagram-Kanal [www.instagram.com/laut\\_nuernberg](https://www.instagram.com/laut_nuernberg). Um allen Anliegen möglichst gerecht zu werden, gliedert sich laut! in mehrere Module:

Über **laut! vor Ort** können Jugendliche persönlich Kontakt aufnehmen, wenn sie Hilfe bei der Umsetzung eines Anliegens brauchen. Bei **laut! TV** bestimmen sie die Themen und besprechen sie mit Fachleuten aus Nürnberg. Daraus entstehen dann Beiträge fürs Fernsehen. Wenn Jugendliche Ideen zur Gestaltung ihres Lebensumfelds verwirklichen möchten, können sie sich an **laut!cash** wenden und eine Förderung bis zu 400 Euro erhalten. Außerdem veranstaltet **laut!** einmal jährlich die stadtweite Jugendversammlung **laut! Forum Live**, die die wichtigsten Themen, Ergebnisse, Anregungen und Forderungen aus dem jeweiligen laut!-Jahr aufgreift. In Form einer Live-Talk-Show diskutieren junge Menschen aus ganz Nürnberg mit dem Oberbürgermeister und den Stadträt:innen über ihre Anliegen und Ideen für die Stadt.

In ihrer Laudatio hoben Marica Münch und Martin Stammler vom Caritas-Pirckheimer-Haus die gemeinsamen Schwerpunkte Jugendbeteiligung, Jugendbildung und Demokratielernen von laut! und dem Bereich Jugendbildung des CPH hervor und sie betonten:

---

*Mit „laut! Nürnberg“ zeichnen wir ein Projekt aus, dessen Engagement für Jugendpartizipation wir im CPH ungemein schätzen. Als Bildungseinrichtung sind wir besonders dankbar, dass das Projekt laut! durch unterschiedliche Module eine gender-, herkunfts- und bildungsübergreifende Arbeit in verschiedenen Kontexten ermöglicht, die zahlreiche junge Menschen bei der Teilhabe an gesellschaftspolitischen Diskursen in der Stadt Nürnberg unterstützt. So trägt das Projekt zur Entwicklung einer mündigen, eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen und demokratischen Persönlichkeit bei. Und: Es bringt Jugendliche mit ihren Interessen mit politischen Entscheidungsträger:innen zusammen.*

(Marica Münch, Martin Stammler, Bildungsreferent:innen CPH)

---

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe, Sebastian Huber (Kreisjugendring Nürnberg-Stadt) und Klaus Lutz (Medienzentrum Parabol) nahmen den Preis für „laut! Nürnberg“ entgegen.

[www.laut-nuernberg.de](http://www.laut-nuernberg.de)

## „Zamrüggn“ – Zusammenstehen für Demokratie

Dr. Siegfried Grillmeyer, Direktor der Akademie CPH, überreichte den Pirckheimer-Preis an das noch junge Bündnis „Zamrüggn“.

Zamrüggn, das sind die Ideengeberin **Renate Schmidt** sowie **Brigitte Wellhöfer, Günter Gloser, Hermann Imhof und Wolf Maser** - fünf altgediente Politikschaffende aus vier Parteien (SPD, CDU, Grüne, FDP) – die sich vor kurzem zu einem Bündnis für Demokratie und gegen Hass und Spaltung zusammengefunden haben.

Antrieb für dieses Bündnis ist die Sorge um die Demokratie, die *„durch eine zerstörerische Mischung von zunehmender Akzeptanz von Rassismus und Antisemitismus, wohlfeilem Populismus, Verschwörungsfantasien und Europafeindlichkeit gefährdet ist wie durch die Abnahme von Kompromissbereitschaft.“* „Zamrüggn“ will einen Gegenpol setzen: als Pakt für Demokratie,

Weltoffenheit und Toleranz, *gegen* Rassismus, Antisemitismus und Populismus, Hass und Spaltung.

Die fünf Gründungsmitglieder sind sich einig: Konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Parteien ist möglich. In ihrem Positionspapier haben sie vier Kernthemen festgelegt: Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, Migration und Europa.

Die sichtbare Arbeit der Initiative beginnt zum Europawahlkampf im April, unter anderem mit einer Plakataktion in Nürnberg, um zur Wahl demokratischer Parteien aufzurufen. Weitere Aktionen sind

bereits in Planung. Besonders am 23. Mai möchte "Zammrügg" die Bürgerinnen und Bürger auf sich aufmerksam machen. An diesem Tag wird das Grundgesetz 75 Jahre alt.

Insgesamt will das Bündnis rund 100.000 Unterstützer:innen im Rahmen einer Unterschriftenaktion werben. Das entspricht etwa einem Fünftel der Nürnberger Bevölkerung. Damit soll ein Bewusstsein, ein Verantwortungsgefühl für die demokratischen Werte geweckt werden. Unterstützer der ersten Stunde ist u. a. Oberbürgermeister Marcus König (CSU).

Den Pirckheimer-Preis nahmen Brigitte Wellhöfer, Günter Gloser, Hermann Imhof und Wolf Maser entgegen (Renate Schmidt war verhindert). Sie sehen die Ehrung als Motivation, sich gemeinsam mit Parteien, Vereinen und Firmen dafür einzusetzen, in der Bevölkerung möglichst schnell Aufmerksamkeit und Verantwortungsgefühl für den wertvollen Schatz Demokratie zu wecken: Miteinander reden, Kompromisse finden, mit Respekt, Anstand und sozialem Gewissen.

Ab 19.04.2024: <https://zammruegg.de> ,

Der Aufruf von Zammrügg steht hier: <https://zammruegg.de/AufrufUndHaltung.pdf>

## Dankeszeichen an:

### Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Das Dankeszeichen der Akademie CPH wird Personen oder Initiativen verliehen, die dem Caritas-Pirckheimer-Haus seit vielen Jahren verbunden sind.

Anlässlich des Pirckheimer-Tags am 16.03.2024 überreichte **Erzbischof Herwig Gössl** diese Anerkennung an die „**Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg**“, vertreten durch deren Vorstandsvorsitzenden, Stephan Doll sowie Elisabeth Preuß als Vertreterin des Vorstands.

In seiner Laudatio wies Erzbischof Herwig Gössl auf das 15-jährige Jubiläum der Initiative hin und bedankte sich für das unermüdliche und ehrenamtliche Engagement der Allianz für die Verteidigung und den Erhalt der Demokratie hervor.

---

*Besonders hervorzuheben ist, dass sich in diesem Bündnis sozusagen alle Menschen guten Willens finden, denen die Demokratie am Herzen liegt. (...) Und dies weit über die parteipolitischen und weltanschaulichen Grenzen hinweg, politisch von links bis rechts, gesellschaftlich von liberal bis konservativ und eben auch im religiösen Bereich unabhängig von Konfession und Glaubensgrundsätzen.*

*Wir als Kirche begründen unseren Einsatz für Demokratie und Menschenwürde aus unserem Glauben heraus und aus der Gottesebenbildlichkeit des Menschen. Andere mögen es anders*

*begründen, aber gemeinsam eint uns alle, dass wir uns für ein gelingendes Leben für alle einsetzen*

(Herwig Gössl, Erzbischof von Bamberg)

---

Seit ihrer Gründung am 09.03.2009 versteht sich die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Europäischen Metropolregion Nürnberg als unabhängiges und solidarisches Netzwerk, das allen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit sowie Menschenverachtung und Demokratiefeindlichkeit unermüdlich und entschieden entgegentritt. Zur Allianz gehören derzeit 161 Kommunen und Landkreise sowie 295 zivilgesellschaftliche Organisationen und Institutionen – und die Mitgliederzahlen steigen kontinuierlich. Die Akademie CPH selbst gehört zu den Gründungsmitgliedern. [www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de](http://www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de)

### **Nach der Preisverleihung**

ging es in guter Tradition kommunikativ und kulinarisch weiter mit Begegnungen, Gesprächen und Genuss mit Kreationen aus der Küche des Caritas-Pirckheimer-Hauses.

Ca. 1663 Wörter, 12802 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

### **Ansprechpartnerin Presse:**

Susanne Kaiser  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus gGmbH  
E-Mail: [kaiser@cph-nuernberg.de](mailto:kaiser@cph-nuernberg.de) Tel.  
0911 / 23 46-127  
[www.cph-nuernberg.de](http://www.cph-nuernberg.de)  
[www.facebook.com/akademiecp8w](https://www.facebook.com/akademiecp8w)  
[www.instagram.com/cph\\_nuernberg](https://www.instagram.com/cph_nuernberg)  
[www.youtube.com/cphnuernberg](https://www.youtube.com/cphnuernberg)

### **Bildmaterial:**

**Download: <https://www.cph-nuernberg.de/services/presse-medien>**